

Vorwort zur 2. Auflage

Nur drei Jahre nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe ist eine Neuauflage des Buches dringend geboten. Gab es zur Drucklegung der 1. Auflage weder eine nennenswerte Zahl von Autoren, deren Mitarbeit man sich als Herausgeber hätte versichern können, noch wesentliche Literatur zum Thema, hat sich dies in der Zwischenzeit deutlich geändert. Viel wurde in den zurückliegenden Jahren zum Honorararztthema veröffentlicht, diskutiert, gelobt, geklagt und gestritten. Immer noch spielen dabei berufspolitische Motivationen eine wesentliche Rolle.

Die Beschäftigung des Herausgebers mit den politischen Aspekten des Honorararztwesens ist mittlerweile zum Hauptberuf geworden. Gelegentliche ärztliche Tätigkeiten sichern jedoch den Bezug zum echten Leben. Allerdings will man eines nicht mehr tun: Ständig über das grundsätzliche Pro oder Contra eines Honorararztwesens diskutieren müssen. Der Nutzen eines hochflexiblen ärztlichen Interimsystems für unser Gesundheitssystem kann nicht mehr ernsthaft infrage gestellt werden. Auf unterstützende Strukturen und sinnvolle Regelungen vonseiten der Politik, der Standesvertretung und der Körperschaften wartet man als Honorararzt allerdings weiterhin vergeblich. So gilt auch 2013 für den Honorararzt: Vielerorts dringend gebraucht, nicht immer geliebt, juristisch umstritten.

Die honorarärztliche Tätigkeit hat jedoch an Vielfalt und Perspektive gewonnen. So stellt sie einen idealen Weg für die eigenbestimmte und dosierte ärztliche Berufstätigkeit in einer sich demografisch verändernden Gesellschaft dar. Erfahrene Ärzte tragen ihr Wissen in der Funktion ärztlicher Honorar-Tutoren weiter an junge Menschen in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Im Auftrag großer Medizingerätehersteller vermitteln geschulte Honorararzt-Coaches Spezialkenntnisse »in house« und »hands on«. Vom Makel zum Label: Erfahrene Honorärärzte beraten aufgrund ihrer länderübergreifenden Kenntnisse Gesundheitseinrichtungen und Institutionen zu strategischen und gesundheitspolitischen Fragen. Bis diese – zugegeben – Vision allerdings etablierte Realität ist, plagen das Honorararztwesen weiterhin die Debatten über Scheinselbstständigkeit, Mehrfachmitgliedschaft in Ärztekammern und angebliche Qualitätsprobleme, leider noch viel zu oft auf Stammtischniveau.

Dieses Buch will also einmal mehr seinen Beitrag für eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Phänomen Honorararzt leisten. Es geht dabei nicht nur um die Darstellung des derzeit Machbaren, sondern auch um das Aufzeigen von Visionen und grundsätzlichen Perspektiven, die das Honorararztwesen für die medizinische Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland spielen kann. Aktuelle Rechtsprechung und geltendes Gesetz sind nicht unumstößlich zementiert, sondern werden sich den gesundheitspolitischen Erfordernissen und den gesellschaftlichen Entwicklungen in Zukunft anpassen müssen.

Das Buch will Anfängern und erfahrenen Honorärärzten gleichermaßen dabei helfen, sich selbstbewusst zu positionieren, und neue berufliche Wege aufzuzeigen. Dabei wünsche ich viel Freude!

Dr. Nicolai Schäfer

Berlin, im November 2013



<http://www.springer.com/978-3-642-41260-8>

Honorararzt - Flexibilität und Freiberuflichkeit

Akquise, Organisation, Recht, Finanzen

Schäfer, N. (Hrsg.)

2014, XXII, 162 S. 51 Abb. Book + eBook., Hardcover

ISBN: 978-3-642-41260-8